

Tiefe Positivitätsrate bei Nachttests in St. Moritz

Bei Nachttests auf das Coronavirus unter dem Personal der Hotels in St. Moritz und Celerina sowie bei Schneesportlehrern ist die Positivitätsrate tiefer ausgefallen als in der allgemeinen Bevölkerung.



St. Moritz (GR).

Bild: Sepp Rutz/Unsplash

Eine erweiterte Untersuchung ergab unter 1923 Personen lediglich 15 positive Resultate, wie die Bündner Behörden am Freitag mitteilten.

Durchgeführt wurden die Tests letzten Montag und Dienstag. Üblicherweise liegt die Positivitätsrate bei einem Prozent.

Das Gesundheitsamt Graubünden hatte die Mitarbeitenden aller Hotels in St. Moritz und Celerina und sämtliche Ski- und Schneesportlehrerinnen/-lehrer, die in den Skigebieten Corviglia und Corvatsch arbeiten, zum Test aufgefordert. 15 Personen wurden positiv auf das Coronavirus getestet, davon 3 Personen mit der Virus-Mutation (B.1.1.7).

Alle positiv getesteten Personen hatten keine Krankheitssymptome verspürt. Sie wussten demnach nicht, dass sie andere Menschen anstecken könnten. Sie begaben sich umgehend in Isolation.

Das Oberengadin war bereits Teilgebiet der ersten Flächentests in Graubünden im letzten Dezember. Ein zweite grössere Testaktion wurde in St. Moritz durchgeführt im Januar, nachdem das Virus in den beiden 5-Sterne-Superior-Häuser Badrutt's Palace und Kempinski festgestellt worden war. (sda/npa)

[RELATED]

Publiziert am Freitag, 29. Januar 2021